

# Initiative HERBERGE NEUhofen

## „Ich habe mehr Bekannte, seit ich besser Deutsch kann!“

Unsere Arbeit in der AG-Sprachen hat sich seit 2015 immer wieder gewandelt. Begonnen haben wir (etwa 20 NeuhofnerInnen) in Gruppen mit Bildern, Händen und Füßen unseren Schützlingen einen Basiswortschatz zu vermitteln, der sie befähigte, Grundlegendes zu kommunizieren wie Namen, Herkunft, Leute grüßen, einkaufen... Dann kam der Unterricht in nach Vorbildung differenzierter Gruppen, um sie zu befähigen, Sprachprüfungen abzulegen. In den Sommerferien 2016 kamen Mathematik und Englisch dazu, um sie für den Vorbereitungskurs zum Hauptschulabschluss zu qualifizieren! Fünf unserer SchülerInnen haben das geschafft!

Seit Herbst 2016 werden nun vom Land geförderte Kurse für AsylwerberInnen in Traun und Linz angeboten. Jedes Kursmodul dauert zwei Monate und umfasst täglich 4 Stunden. Im Anschluss können die Prüfungen im jeweiligen Niveau abgelegt werden.

Die Niveaus entsprechen dem Bildungsstandard des europäischen Referenzrahmens für Sprachen, welcher auch für die Fremdsprache Englisch an den österreichischen Schulen gilt.

Eine bestandene A1 Prüfung bescheinigt das Bildungsniveau nach 2 Jahren Fremdsprachenunterricht, das wäre in unseren Schulen Englischniveau der 5./6. Schulstufe.

A2 entspricht dem Niveau der 7./8. Schulstufe, d.h. Hauptschul-/NM bzw. Unterstufe Gymnasium. B1 entspricht der 9./10. Schulstufe. B2 dem Maturaniveau.

Von unseren AsylwerberInnen haben inzwischen 11 die A1 und acht die A2 Prüfung

bestanden. Vier besuchen den A2 Kurs und eine bereitet sich auf die B1 Prüfung vor. Ein junger Student wurde zum MORE-Deutschprogramm an der Universität Linz zugelassen. Danach ist er zum Studium in Ö berechtigt. Eine geprüfte Sprachenlehrerin für Englisch und Französisch bemüht sich um die Anerkennung ihrer Dokumente in Österreich. Sie strebt alle Prüfungen bis C1 an, damit sie als Fremdsprachenlehrerin arbeiten kann.

Weiterhin werden von uns drei Deutschkurse im Ort für jene geführt, die aus unterschiedlichen Gründen nicht zu den Kursen fahren können. Mathematik für Flüchtlingsfrauen bieten die beiden Jugendlichen Caro und Lisa 1x/Woche im Derndorferhaus in der Linzer Straße an: „Uns macht das unheimlich Spaß. Die Frauen bemühen sich, sie wollen lernen, sie sind so offen und äußerst gastfreundlich. Wir bekommen jedes Mal Essen und Trinken angeboten. Und die Kinder warten immer sehnsüchtig auf das Ende, weil wir dann noch mit ihnen spielen und herumtollen.“

Ganz wichtig für den raschen Spracherwerb sind auch die 45 Patinnen und Paten, die regelmäßig ihre Schützlinge besuchen, Übungen wiederholen und festigen, aber auch Alltagsprobleme besprechen und beim Meistern helfen. Unsere AsylwerberInnen schätzen sich glücklich, so gut betreut zu sein. Ihre Dankbarkeit ist spürbar, wenn man mit ihnen plaudert und von ihrer Gastfreundschaft überschüttet wird.

**Olga:** „Ich lerne sehr viel Deutsch, indem ich beim Einkaufen und unterwegs Gesprächen



zuhöre, durch die Gespräche mit meiner Patin und allen anderen, die mit mir reden. Ich habe aber auch mehr Bekannte, seitdem ich besser Deutsch kann. Jetzt sprechen aber auch die Leute „normal“ mit mir und nicht in Stichwörtern. Das tut gut, da komme ich mir nicht so dumm vor, ich bin ja nicht krank im Hirn.“

**Mahdi:** „Ich kann mit meinem Deutsch für die „Neuen“ übersetzen und damit das Ankommen erleichtern. Ich habe inzwischen auch schon sehr viele Freunde in Neuhofen und vor allem verstehe ich jetzt die Anweisungen des Trainers beim Fußballtraining.“

**Hamida:** „Ich möchte schnell Deutsch lernen und den Hauptschulabschluss nachholen. Dann kann ich vielleicht im Kindergarten als Helferin arbeiten.“

Alle sind sich einig: „Wir brauchen gutes Deutsch, wenn wir hier leben wollen. Wir brauchen die Prüfungen, um uns beruflich qualifizieren zu können, denn wir wollen uns das Geld selber verdienen und nicht von Beihilfen abhängig sein.“

*Edith Larson, Leitung AG-Sprachen*

### HERBERGS-Laden hilft auch Neuhofenern! (Kremstalstraße 25, Montag, 16 – 18 Uhr)

Neben der Versorgung der ortsansässigen Flüchtlinge dank Ihrer Spenden mit Kleidung, Hygieneartikeln und Gebrauchswaren, haben wir an zwei Sonderausgabeterminen Anfang Februar mit Unterstützung der Sozialberatungsstelle der Gemeinde alle BürgerInnen mit gültigem SOMA-Ausweis eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Da ein Drittel unserer gut 40 AsylwerberInnen Kinder sind, bitten wir besonders um Spenden für die jungen Familien: Babypflege, Windeln Gr. 4, 4+ und 5, Duschgel, Haarshampoo, Waschpulver, gut erhaltene Bodenteppiche.

**Geldspenden erbitten wir an: HERBERGE NEUhofen – Flüchtlingshilfe, IBAN: AT46 2032 6000 0003 2599**

*Monika Hackl, Leitung AG-Grundbedürfnisse*